

Klimaschutzplan der Grundschule Kirchdorf 2026

Grundschule Kirchdorf
Prassekstraße 5
21109 Hamburg
Tel.: 4288 52 249
Grundschule-kirchdorf@gsk.hamburg.de

Klimabeauftragte
Christin Schweigl
sg@kirchdorf-hh.de
Elena Grewe
Elena.Grewe@gsk.hamburg.de

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts**.** Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die Grundschule Kirchdorf, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO_2-Emissionen der Stadt bis 2030 um 70 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken. Bis 2040 soll Klimaneutralität erreicht sein.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Grundschule bis 2050 CO_2–neutral ist.

Wir, die Grundschule Kirchdorf, sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es wird festgeschrieben, dass

- unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

- wir mit Maßnahmen zur CO_2-Reduktion einen Beitrag zum konkreten Klimaschutz leisten.

Aus dem in der Exeltabelle stehenden Reduktionspfad sieht man, dass es in den Jahren 2009 und 2010 zu einer Steigerung der CO2 Emissionen gekommen ist. Es konnten jedoch durch die Energiesparmaßnahmen (siehe Klimaschutzplan 2010 und 2012) unser Verbrauch gesenkt werden.

Weiterhin ist zu erkennen, dass im Jahr 2015 der Energieverbrauch unterhalb des Reduktionspfades lag. Darüber freuen wir uns.

Leider konnte dies 2016 nicht eingehalten werden. Zum einen wurde auf Grund von Baumaßnahmen viel Energie verbraucht. Zum anderen wurden Container aufgestellt, deren Stromverbrauch erst einmal optimiert werden musste.

Dies war gelungen, der Energieverbrauch von 2017 liegt wieder unterhalb des Reduktionspfades.

Der Energieverbrauch im Jahr 2018 liegt ein wenig höher, als im Jahr 2017, dennoch liegt er unterhalb des Reduktionspfads.

Neu 2022:

Wir freuen uns, dass es der Schulgemeinschaft, trotz Corona und dem dadurch angeordnetem ständigen Lüften, gelungen ist den Energieverbrauch 2020/2021 unter dem Reduktionspfand zu halten.

Neu 2024:

Leider ist es uns 2023 nicht gelungen die Verbräuche unter dem Reduktionspfad zu halten. Gründe dafür können sein:

Strom:

In den letzten Jahren haben wir neue Smartboards bekommen, die sich nur sehr schlecht mit den Ansmann Ausschaltern verbinden lassen. Das bedeutet, dass sie oft einfach ausgebaut werden, da die Technik nicht funktioniert. Dies führt dazu, dass viele Geräte 24 Stunden im Standby stehen. Wir versuchen dies zu optimieren, leider ist uns das bis jetzt nicht gelungen.

Wärme:

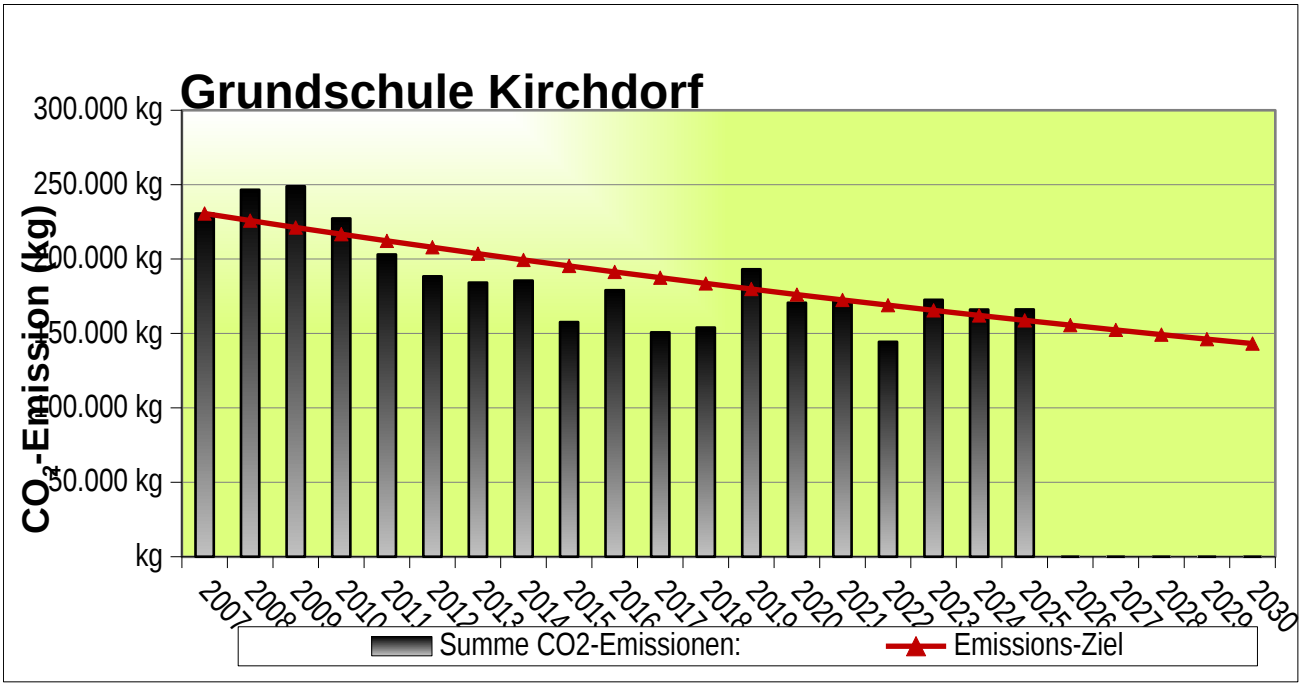
Wir haben 2022 neue Container bekommen, deren Beheizung viel Energie verbraucht.

Da es in den Monaten April und Mai sehr kalt war sind die Heizungen nicht konsequent von den Märzferien bis zu den Herbstferien ausschaltet worden. Dies erklärt den höheren Verbrauch.

Neu 2026:

In 2024 ist es uns gelungen die Verbräuche unter dem Reduktionspfad zu halten, 2025 sind wir leider wieder ein wenig darüber. Gründe dafür könnten sein, dass die Ansmänner immer wieder ausfallen und das die Container immer noch vorhanden sind.

Weiter unten in den Maßnahmen werden hierfür Lösungen vorgeschlagen.



Die nachfolgenden kommentierten Ziele erfassen wir in der Planungstabelle.

Grundlage des aktuellen Klimaplans ist der Klimaplan von 2024

Wärme:

<u>Bestandsaufnahme:</u>

Die Schule ist in den 60er Jahren gebaut worden. Im Jahre 2010 gab es eine umfassende Sanierung: Alle Gebäude wurden gedämmt, die Fenster wurden größtenteils ausgetauscht und fest einstellbare Thermostatventile wurden angebaut.

Einige Klassenräume, Gruppenräume oder Flure heizen sich im Winter stark auf, jedoch ließ sich die Temperatur in den Räumen nur durch Dauerlüften reduzieren. Daher wurden im letzten Schuljahr nach oben hin reduzierbare, also verstellbare Thermostatventile für fast alle Klassenräume angeschafft.

Die Luftqualität in vielen Klassen ist teilweise schlecht. Durch das dauerhafte Öffnen der Lüftungsklappen ist kein guter Luftaustausch im Raum gegeben, aber vor allem wird viel Energie verbraucht. Daher wurden im 2016/2017 Co2 Messgeräte angeschafft. Durch die Anschaffung der Co2 Messgeräte hat sich das Lüftungsverhalten, besonders im Winter, von einem Dauerlüften hin zu einem Stoßlüften zu verändern. Zudem bewirkte diese Maßnahme eine Reduzierung des Energieverbrauchs. Die Klassensprecher erhielten auf der Kiko eine Einweisung in die Funktion und Bedienung der Geräte sowie eine Handlungsanweisung wie optimales Lüften erfolgen kann. Diese Information trugen sie an die anderen Schüler (und Lehrer) weiter.

Die Schüler können im Handlungsfeld Wärme die im Klimaschutzplan aufgeführten Ziele aktiv umsetzen und übernehmen Verantwortung, indem sie die Heizungen beim Lüften ausschalten und je nach Temperaturbedarf runter regeln (Klassenamt: Abhaklisten).

In gemeinschaftlich genutzten Räumen kam es immer wieder dazu, dass Fenster offen und Heizungen angeschaltet bleiben, obwohl sich keiner im Raum aufhält. Ziel war es die Schulgemeinschaft zu sensibilisieren. Dies ist durch das Befestigen von Aufklebern Fenster zu, Heizung an, Fenster auf, Heizung aus sehr gut erreicht worden.

Die Heizungsanlage ist immer von den Märzferien bis zu den Oktoberferien ausgeschaltet worden. Da es in den Monaten März und April im Jahr 2023 kälter war ist die Heizungsanlage bis Mitte Mai angeschaltet gewesen. Durch Gespräche mit der Schulgemeinschaft muss geklärt werden, wie wir in Zukunft damit umgehen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob die Heizungsanlage auch im Verwaltungsgebäude komplett ausgeschaltet werden kann.

Neu 2026

Das Ausschalten der Heizungsanlage ist ein sehr kontroverses Thema. Viele Interessen sind zu berücksichtigen. Im Verwaltungsgebäude ist das frühe Ausschalten der Heizungsanlage nicht möglich, da die Mitarbeiten die eine sitzende Tätigkeit ausüben sonst frieren würden.

Das Ausschalten der Heizungsanlage muss in Zukunft regelmäßig mit dem Hausmeister besprochen werden. Außerdem sollte das Kollegium und der Ganztag über das Anschalten der Heizungsanlage informiert werden, damit das händische Ausschalten von einzelnen Heizkörper erfolgt.

<u>Maßnahmen:</u>

- Information des Kollegiums und des Ganztags über das Anschalten der Heizungsanlage
- Anbringen von Aufkleber (wird wieder aufgeführt, da diese oft verschwinden)
- Erneute Sensibilisierung für den Klimaschutz der Schüler und Lehrer durch
    - 1.: Regelmäßiges Treffen der Klimadetektive zum Austausch und zum Bestärken
    - 2. Regemäßige Besprechungen in den Konferenzen und Teams

Strom:

Bestandsaufnahme:

2010 sind in den Fluren, Toiletten und Umkleideräumen der Turnhalle Bewegungsmelder eingebaut worden. Alle Räume haben neue Leuchtkörper erhalten. Im Bereich der Beleuchtung ist die Lichtsteuerung optimiert worden, muss jedoch immer wieder gewartet werden. In den Gruppenräumen sind die Bewegungsmelder wieder entfernt worden, so dass das Licht nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden kann.

Jeder Klassenraum hat zwei Computer. Die Schule hat 18 Smartboards. Es wurden Stand-by Ausschalter für die Smartboards angeschafft.

In den Klassenküchen wurden die Kühlschränke ausgebaut, dafür wurde ein neuer großer AAA+ Kühlschranks für das Lehrerzimmer mit Fächern für die Klassen angeschafft.

Die Schüler sollen die Lichter während der Pausen und nach dem Unterricht ausschalten, die Computer herunterfahren und das Smartboard ausschalten. (Klassenamt: Abhaklisten). So können sie im Handlungsfeld Strom unsere Ziele aktiv umzusetzen und Verantwortung übernehmen.

Viele Geräte in Sachunterricht werden mit Batterien betrieben. Da sie nicht regelmäßig benutzt werden kommt es oft dazu, dass die Batterien nur ein oder zweimal benutz werden und ausgetauscht werden müssen, da sie ausgelaufen sind oder einfach entladen sind. Darum haben wir ein Schnellladegerät mit Akkus angeschafft.

Die Erneuerung der Kühlschränke und Gefrierschränke in der Großküche, die von Caterer betrieben wird, ist insoweit abgeschlossen, dass die Schule dem Caterer einige Geräte zur Verfügung stellt, die dem besten Standard entsprechen.

Der Einbau von LED-Leuchten in den Fluren schreitet fort, ist aber noch nicht ganz abgeschlossen.

Die Kühlschränke in der Frühstücksausgaben müssen erneuert werden, da es sich hierbei um sehr alte Modelle handelt.

Die neuen Smartbords (2022-2024) laufen 24 Stunden im Standby, da die Ansmann Ausschalter nicht zuverlässig funktionieren.

Neu 2026:

Die Ausschalter für die Samrtboard fallen immer noch aus. Durch eine regelmäßige Wartung soll vermieden werden, dass die Geräte über eine längere Zeit ohne Ansman betrieben werden. Dazu könnten auch die Kollegen beitragen, indem sie den Defekt schneller melden.

Der Kühlschrank in der Frühstücksausgabe ist noch nicht erneuert, da er noch sehr gut intakt ist und wir den Stromverbrauch erst einmal überprüfen wollen.

Maßnahmen:

- Regelmäßigere Wartung der Ansmänner.
- Sensibilisierung der Kollegen, den Defekt eines Ansmanns zu melden.
- Überprüfung der Kühlschränke in der Frühstücksausgabe
- Erneute Sensibilisierung für den Klimaschutz der Schüler und Lehrer durch
    - 1.: Regelmäßiges Treffen der Klimadetektive zum Austausch und zum Bestärken
    - 2. Regemäßige Besprechungen in den Konferenzen und Teams

Abfall:

Bestandsaufnahme:

Seit vielen Jahren wird der Müll an der Grundschule Kirchdorf getrennt. Kompost wird aus hygienischen Gründen nicht gesammelt, sondern landet im Restmüll.

Jährlich finden Müllwochen statt in denen der tägliche Müll kontrolliert wird.

Das Thema Müll ist verbindliches Thema der Klasse 1 in der Klimawoche.

Brotdosen und Trinkflaschen gehören inzwischen zum Besitz der meisten Schüler.

Langfristiges Ziel muss die Müllvermeidung sein. Dazu wird in der Klimawoche nicht nur Mülltrennung behandelt werden, sondern hat auch das Thema Müllvermeidung einen größeren Stellenwert bekommen.

Durch die Abschaffung der grünen Tafeln und die Beschaffung von Whiteboards werden viele Stifte verbraucht. Wir haben schon verschieden wiederbefüllbare Stifte ausprobiert. Leider haben wir noch kein gutes System gefunden, dass alle befriedigt. Darum testen wir weiter, welches System zu uns passt.

Die jährlichen Müllwochen finden seit 2022 nicht mehr statt, da wir noch jemanden suchen, der als Schiedsrichter fungiert.

Neu 2026:

Leider ist es ins nicht gelungen einen Schiedsrichter für die Müllwoche zu finden; wir versuchen es weiter.

Es wurden wiederbefüllbare Whiteboard Stifte getestet, leider nicht zur Zufriedenheit aller.

Jetzt sollen auf Anfrage der wiederbefüllbare Stifte an interessierte Kollegen ausgegeben werden.

Maßnahmen:

- Beschaffung wiederbefüllbaren Whiteboard Stiften für interessierte Kollegen.
- Finden einer Person, die die Müllwochen organisiert
- Erneute Sensibilisierung für den Klimaschutz der Schüler und Lehrer durch
    - 1.: Regelmäßiges Treffen der Klimadetektive zum Austausch und zum Bestärken
    - 2. Regemäßige Besprechungen in den Konferenzen und Teams

Beschaffung:

Bestandsaufnahme:

Es wird an der Grundschule Kirchdorf 100% Recyclingpapier bestellt.

Bei der Anschaffung der neuen Küche wurde auf die Energieeffizienz der Elektrogeräte besonders geachtet.

Die Lehrer werden weiterhin verstärkt darauf achten das Papier doppelseitig zu bedrucken, wenn es pädagogisch sinnvoll ist.

Immer wieder kommt es beim Kopieren dazu, dass Lehrkräfte nicht genau wissen wie viele Kinder in einer Klasse sind. Darum werden immer lieber ein paar Kopien mehr gemacht als zu wenig. Damit es beim Kopieren nicht zu unnötigen Kopien kommt, hängt im Kopierraum eine Liste mit Klassengrößen.

Viele Materialien, die ungeordnet in der Schule umherliegen werden oft einfach weggeworfen. Hier gilt es das Bewusstsein der Lehrer und Schüler für die Wertigkeit der Dinge zu schärfen.

In den letzten Jahren sind viele neue Kollegen in Kollegium gekommen. Diese haben bei der Beschaffung von Heften und Mappen nicht immer auf ein Ökosiegel geachtet.

Neu 2026:

Die Beschaffung von Mappen und Heften sollte aus ökonomischen und ökologischen Gründen von einem Stufenteam gemeinsam bestellt.

Maßnahmen

- Die Stufenteams dazu anregen Mappen und Heften mit Ökosiegel gemeinsam zu bestellen.
- Erneute Sensibilisierung für den Klimaschutz und den Erhalt von Materialien der Schüler und Lehrer.
    - 1.: Regelmäßiges Treffen der Klimadetektive zum Austausch und zum Bestärken
    - 2. Regemäßige Besprechungen in den Konferenzen und Teams

Mobilität:

Bestandsaufnahme:

Da die meisten Schüler in fußläufiger Entfernung von der Schule wohnen, bewältigen sie den Schulweg zumeist zu Fuß, mit dem Roller, einige wenige mit dem Fahrrad.

Nur wenige Kinder werden mit dem Auto zur Schule gefahren. Der öffentliche Nahverkehr wird fast gar nicht genutzt.

Da viele Schüler an der Grundschule Kirchdorf nicht bei Schuleintritt Fahrrad fahren können findet seit 2015 regelmäßiges Fahrradtraining statt, so dass im Frühjahr 2016 mehr Schüler als früher den Fahrradführerschein machen konnten.

Durch gezieltes Fahrradfahrtraining und ein verbindliches Erlernen des Fahrradfahrens für alle soll es möglich werden, dass möglichst alle Kinder in der 4. Klasse den Fahrradführerschein erlangen können. Diese Maßnahme soll beibehalten werden und als fester Bestandteil in das SU Curriculum aufgenommen werden. Da wir aber im Moment keinen Schulpolizisten haben, trainieren wir mit den Kindern das Fahrradfahren.

Damit alle Kinder Rad fahren lernen, ist es notwendig, dass bei vielen Kindern der Gleichgewichtssinn geschult wird. Darum hat unsere Schule an dem Rollerprojekt der Behörde teilgenommen. Zurzeit sind 22 Roller vorhanden, damit eine ganze Klasse fahren kann. Um die Roller sinnvoll zu nutzen ist für jede 2 und 3 Klasse eine Rollerstunde im Stundenplan ausgewiesen worden.

Es kommen inzwischen viele Kinder mit dem Roller zur Schule. Damit die Roller ordentlich abgestellt werden können haben wir einen Rollerständer angeschafft, der aber immer noch nicht genug Platz bietet.

Leider sind inzwischen viele Fahrräder defekt. Es müssen neue Fahrräder angeschafft oder die vorhandenen, soweit möglich repariert, werden.

Wir haben eine für alle zugängliche Luftpumpe in Fahrradständerbereich angeschafft. Diese ist zurzeit defekt und muss wieder hergestellt werden.

Neu 2026:

Die Fahrräder sind inzwischen instandgesetzt worden, aber durch den ständigen Gebrauch müssen wieder Reparaturen durchgeführt werden.

Es müssen neue Helme für das Fahrradfahren angeschafft werden, da die Alten defekt sind.

Die Roller aus dem Rollerprojet kommen in die Jahre und es müssen bei vielen die Mäntel ausgetauscht werden, dass sonst relativ oft ein Loch in den Schlauch kommt und sie dadurch oft ausfallen.

Maßnahmen.

- Fahrräder instand setzten
- Manteltausch bei fast allen Rollern
- 20 Fahrradhelme anschaffen

Ernährung:

Bestandsaufnahme:

In unserer Schule essen zurzeit 435 Schüler täglich. Als Anbieter wurde im Sommer 2017 die Firma speed catering ausgewählt, die bei uns frisch in der Großküche kocht.

Durch die Einführung von Chips bei der Essensausgabe werden weniger Mahlzeiten entsorgt.

Das Thema Ernährung ist am Standort nach wie vor ein großes Problem. Die Eltern achten kaum auf regionalen und saisonalen Produkten und wählen häufig industriell hergestellte und verpackte Produkte.

Maßnahmen

- Aufklärungen auf Elternabenden und Konferenzen
- Sachunterricht (Thema Landwirtschaft, Wo kommt unser Essen her?)

Handlungsfelder Übergreifender Bereich:

Seit 2010 ist Christin Schweigl Klimaschutzbeauftragte der Grundschule Kirchdorf.

Seit 2024 ist Elena Grewe Klimaschutzbeauftragte der Grundschule Kirchdorf.

Aufgaben: Klimaschutzplan entwickeln und evaluieren.

Um den Aspekt des Energiesparens für alle, auch die Eltern, präsenter werden zu lassen haben wir einen Plakatwettbewerb durchführt. Es sind Themen wie Mülltrennung, Licht aus und richtiges Lüften künstlerisch umgesetzt worden. Die besten Plakate wurden prämiert und schulweit ausgehängt, um alle, auch Besucher der Schule, auf diese Art zum Energiesparen anzuregen.

Ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags ist in der Grundschule Kirchdorf die Lesezeit. Um in dieser Zeit auch klimarelevante Themen mit einbeziehen zu können sind Lektüren angeschafft werden, die sich mit dem Thema Klimaschutz beschäftigen und den Schülern so einen emotionalen Zugang ermöglichen.

Es findet jährlich eine Klimawoche statt, an der sich alle Klassen beteiligen und zu festgelegten Themen arbeiten. Diese Themen greifen viele Punkte des Klimaplans auf. Da wir viele neue und oft wechselnde Kollegen haben ist es sinnvoll für die Klimawoche einheitliches Material für die 4 Klassenstufen zu erstellen, um einerseits sicher zu stellen, das alle relevanten Inhalte vermittelt werden und um andererseits die Kollegen zu entlasten.

Es werden wieder Klimadetektive ausgebildet, die klimarelevante Inhalte mit Hilfe der Lehrkraft weitertragen, die die Verantwortung für die Abhaklisten haben und die regelmäßig in der Kinderkonferenz klimarelevante Themen besprechen. Außerdem werden klimarelevante Themen in das Fachcurriculum Sachunterricht aufgenommen, so dass alle Schüler im Verlauf ihrer Grundschuljahre in diesen Bereichen Kenntnisse und Handlungskompetenzen erwerben können.

Damit das Thema Umwelt- und Klimaschutz dauerhaft im Klassenraum präsent ist wollen wir Bücherkisten für jede Klasse erstellen, in denen eine kleine Auswahl an altersgerechten Büchern vorhanden ist.

Die Vorschulen wollen auch an der Klimawoche teilnehmen. Dazu soll einheitliches Material erstellt werden.

<u>Maßnahmen:</u>

- Erstellung von einheitlichem Material für die Vorschule

- Anschaffung von Lektüre, die sich mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt

  Diese Maßnahme bleibt erhalten, da wir immer weiter nach geeigneter Lektüre suchen.

- Erneute Sensibilisierung für den Klimaschutz der Schüler und Lehrer durch
    - 1.: Regelmäßiges Treffen der Klimadetektive zum Austausch und zum Bestärken
    - 2. Regemäßige Besprechungen in den Konferenzen und Teams
    - 3. Regemäßiger Austausch über geeignet Projekte und Unterrichtsvorhaben zum Thema Klimaschutz